

24. Juli 2006

## **BI pro A 44 ungehalten über Auslegungsbeginn der Planfeststellungen**

Für die BI pro A 44 ist der Auslegungsbeginn der Planfeststellung des achtstreifigen Ausbaus der A 7 sowie die bevorstehende Auslegung des Neubaus der A 44 zwischen Kassel Ost und Helsa Ost unverständlich. Dem ASV Kassel wirft der stellvertretende Vorsitzende der BI pro A 44, Achim Salzmann, vor, die Planfeststellungen in der Zeit der Sommerferien beginnen zu lassen. „Das Land Hessen will die A 44 unbeschadet durchbringen“, kommentiert Salzmann die vorsätzliche Rücksichtslosigkeit der Planer. „Die Planung im Lossetal ist nicht frei von Mängeln. Gerade zwischen Kassel Ost und Helsa entscheidet sich die Linienführung der so genannten Regionalautobahn insgesamt“. Um möglichst wenige Einwendungen zu bekommen, wird die öffentliche Auslegung in die wichtigste Zeit des Jahres gelegt. „Die Planung hat nun schon 15 Jahre gedauert, da kommt es auf ein Vierteljahr auch nicht mehr darauf an“, sagte Salzmann. „Dann sollte man auch den betroffenen Einwohnern die faire Chance geben sich zu dieser unsäglichen Planung zu äußern“.

Solche plumpen Vorgehensweisen des Landes Hessen hält aber die BI pro A 44 nicht ab, Stellungnahmen zu den einzelnen Planfeststellungen abzugeben. Zugleich bereitet sie sich intensiv auf das zu erwartende Klageverfahren vor. Die Lebens- und Wohnqualitäten werden sich für Kaufungen und Helsa beträchtlich verschlechtern. Eine politisch entschiedene Planung mit seinen vielen Ungereimtheiten kann man nicht so einfach durchbringen, ist sich der Vorstand der BI pro A 44 sicher.

**Vorstand der BI pro A 44**

**[www.biproa44.de](http://www.biproa44.de)**

Dr. Wolfram Glaß    Sensensteinstraße 2    34260 Kaufungen

Tel. 05605 – 4855    Fax 05605 – 70114    [info@biproa44.de](mailto:info@biproa44.de)